

Spaß und Freude für Groß und Klein beim 6. Witziner Hindernislauf

Am 25. Juni fand in Witzin bereits zum 6. Mal der Hindernislauf für Jedermann statt. Es hat sich inzwischen rumgesprochen, dass der Käse für die Sieger der Hauptläufe recht lecker ist. Doch nicht nur deshalb hat sich die Zahl der Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr wieder verdoppelt.

Der Hindernisparcour war von den Mitgliedern des gastgebenden Skater Vereins unter Leitung von Andreas Spies auf dem Witziner Sportplatz aufgebaut. Strohballen und Reifenfelder wurden von der Pastiner Landwirtschafts GmbH durch Gertjan Brink organisiert.

Es hatten sich wieder zahlreiche interessierte und ambitionierte Läufer und Sportler überwiegend aus der Mecklenburger Heimat zusammengefunden, um sich dem „Lauf mit Hindernissen für Jedermann – der Anspruchsvollste im Norden“ zu stellen. Bemerkenswert war die hohe Beteiligung von Familien, die sowohl in der Kinderwertung als auch bei den Erwachsenen an den Start gingen.

Der Lauf begann für alle Teilnehmer gemeinsam. Kinder bis 14 Jahre liefen 3 kurze Runden von 600 m um die Bauernhecke und dazwischen ging es jeweils über den Hindernisparcour auf dem Witziner Sportplatz. Frauen hatten auch 3 Runden zu absolvieren, allerdings ging es nach der Bauernhecke rechts ab um den Mühlensee, eine echte Trail-Strecke von insgesamt 1,5 km je Runde. Die anspruchsvollste Strecke hatten erwartungsgemäß die Herren zu absolvieren. 5 Runden um Bauernhecke und Mühlensee bedeuteten dazwischen auch insgesamt 4-mal den Hindernisparcour zu bewältigen. Während nach der ersten Runde die Hindernisse noch relativ einfach überwindbar schienen, wurde dies in den folgenden Runden von Mal zu Mal anstrengender. Zahlreiche Zuschauer sorgten für gute Stimmung auf dem Sportplatz und feuerten die Teilnehmer lautstark an.

Nach 10:15 min lief der 13-jährige Chris Tomassek aus Neuburg als erster ins Ziel. Erik Schröder (12 Jahre) kam in 11:40 min auf Platz 2. Tolle Leistungen zeigten auch die jüngsten Teilnehmer. Der 7-jährige Johann Priwitzer aus Teterow hatte bereits im letzten Jahr teilgenommen und lief in diesem Jahr nach 12:12 min auf Platz 3, gefolgt von den „die Schildis“ aus Oranienburg mit Justin Maik Rühle (6 Jahre) auf Platz 4 und Salan Luck (8 Jahre) auf Platz 5. Die folgenden Plätze belegten Felix Franke von den Schwerin Diamonds, Antonio Demski vom Ribnitzer SV, mit 4! Jahren jüngster Teilnehmer, Thorge Wasmund aus Pohnstorf und Hendrik Schultze vom Gastgeberverein aus Witzin.

Bei den Mädchen gewann die 9-jährige Julia Schiwiek von „die Schildis“ in 12:15 min vor der 11-jährigen Lena Tomassek aus Neuburg (14:12 min). Im Kampf um Platz 3 hatte Liv-Grete Wasmund aus Pohnstorf in 14:30 min hauchdünnen Vorsprung vor Carolin Piontek (Teterow) in 14:31 min. Die 8-jährige Helene Körner aus Fredersdorf kam auf Platz 5.

Die Entscheidung in der Frauenwertung lag diesmal ganz der Hand des SC Laage. Josephine Ostertag, in den letzten Jahren Siegerin in der Kinderwertung, startete diesmal in der Frauenwertung. Die 11-jährige musste sich nur der 2 Jahre älteren Joelina Raith ebenfalls SC Laage geschlagen geben. Die Siegerzeit von 21:06 min bedeutet neuen Streckenrekord. Josephine lag auf Platz 2 mit 22:41 min noch fast in Sichtweite. Als dritte lief Andrea Thiele, die neue Präsidentin des Sternberger SCC, in der Zeit von 28:28 min durchs Ziel, gefolgt von Ulrike Wasmund aus Pohnstorf sowie Iris Kessel und Heike Schultze vom Gastgeberverein, gemeinsam auf Platz 5. Der 14-jährige Gregor Piontek aus Teterow testete schon mal die „Große Runde“; lief diese aber nur 3-mal mit.

Im Wettbewerb der Männer war die Frage ob Steffen Ostertag, Sieger der letzten beiden Jahre, einen Hattrick landen kann. Die große Unbekannte waren zahlreiche neue Teilnehmer. In der ersten Runde lag das Feld noch relativ eng beieinander. Dann zog es sich langsam auseinander. Uwe Schiwiek von „die Schildis“ aus Oranienburg drückte mächtig aufs Tempo. Mit seiner Siegerzeit von 31:39 min stellte er einen neuen Streckenrekord auf. Marcel Raith vom Laager SC belegte in 32:55 min Platz 2 vor Thomas Rudolph aus Cuxhaven (33:23 min). Danach liefen die Sieger der vergangenen Jahre, der Sternberger Zahnarzt und Extremsportler Hans-Heiko Fels (34:47 min), sowie Steffen Ostertag vom Laager SC (36:12 min) durchs Ziel, gefolgt von Thomas Prütz, Andreas Peters, dem Teterower Steffen Piontek und weiteren Teilnehmern auf den Plätzen.

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden, für die Sieger auf den Hauptstrecken (Joelina Raith und Uwe Schiwiek) gab es leckeren Käse jeweils ein 3 kg – Stück der Milram-Sorten „Burlander“ und „Müritzer“, gesponsert von der Zentralkäserei Mecklenburg-Vorpommern in Dargun.

Unser Dank gilt neben den bereits genannten unseren weiteren Sponsoren sowie allen fleißigen Helfern, Streckenposten und Kampfrichtern, besonders Birgit Markowski, Andreas Spies, Robert Schüning, Bruno Urbschat, Simon Birkholz, Andreas Große-Schütte und Gerdjan Brink.

Weiterhin danken wir Steffen Ostertag und Steffen Piontek, die kräftig die Werbetrommel für unsere Veranstaltung gerührt haben. Alle Teilnehmer und Zuschauer waren sich am Ende einig: Es war eine tolle Veranstaltung, der Lauf ist eine echte Herausforderung für „Jedermann“ und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.